

## Die Geschichte mit dem Wallwurstweck

Fronleichnam steht vor der Tür. Wir tragen den Herrn Jesus Christus durch unseren Ort. Geschmückte Häuser, liebevoll vorbereitete Altäre auf dem Weg. Wallgesänge und Gebete auf den Lippen. Eine katholische Demo. Schön. Und danach?

Fronleichnams-froh und ein bisschen Prozessions-müde schließen wir den Vormittag mit einem Wallwurstweck am Parkplatz beim Pfarrheim. Passend zum „mobilen Christen“ gibt es ein Pilgerstöffchen. Selbstverständlich haben wir auch Nullprozentiges im Angebot.

Für die gemütliche Kaffeerunde zuhause bieten wir zusätzlich Kuchenpakete zum Mitnehmen an. Vielleicht fragt sich die eine oder der andere, warum wir kein Pfarrfest abhalten. Wie in der guten alten Zeit vor Corona. Die Antwort ist recht einfach: Die Vorbereitung unseres Pfarrfestes bedarf einer langfristigen Vorbereitung. Als klar war, wie sich die Pandemie und auch die Schutzmaßnahmen entwickeln werden, war es für das große Fest schon zu spät. Und vielleicht ist es trotz allem auch noch zu früh?

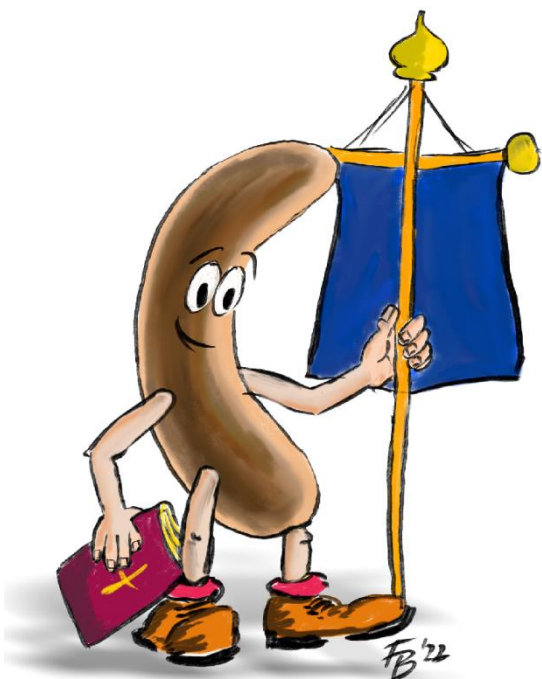
Nicht zu spät aber war es für den Wallwurstweck und den wollen wir uns gönnen und ihn genießen.

Gleichzeitig beten und hoffen wir, dass im nächsten Jahr wieder ein richtiges Pfarrfest stattfinden kann.

Auf dass der Wallwurstweck uns die Zeit dahin nicht so lang erscheinen lassen möge.

Für den Pfarrgemeinderat

Dr. Frank Breitenbach.



**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE**



△ Pfarrbrief 8 △ 12. Juni bis 3. Juli 2022 △

△ Ethilstraße 19 △ 36043 Fulda △ Telefon 0661-42388 △ Telefax 0661-42322

Im Rund ...



Foto. Michael Tillmann

... der Hostie

spiegelt sich die Erfahrung der Fülle durch Teilen.  
Jede Eucharistie, die die Kirche feiert,  
jede Sonntagsmesse und jede Werktagsmesse,  
jede Anbetung und jede Krankenkommunion  
ist Wirklichkeit,  
Erfahrung und Schule liebenden Teilens.

---

## Gottesdienste in der Zeit vom 12. bis 18. Juni 2022

---

**Sonntag, 12. Juni 2022**

**Dreifaltigkeitssonntag**

Johannes 16, 12-15

**10.00 Hochamt**

Amt für die Pfarrgemeinde

Kollekte für die Pfarrgemeinde

**18.00 Rosenkranzgebet** an der Grotte in Engelhelms

*Bitte Gotteslob mitbringen!*

**Dienstag, 14. Juni 2022 – Hl. Messe vom Tag**

**18.00 Hl. Messe in Bronzell**

**Mittwoch, 15. Juni 2022 – Hl. Vitus, Märtyrer**

**19.00 Hl. Messe**

Amt für die Pfarrgemeinde

**Donnerstag, 16. Juni 2022**

**Fronleichnam**

Lukas 9, 11-17

**10.00 Hochamt**

**Fronleichnamsprozession** in Engelhelms  
**anschließend Wallwurst, Getränke, Kuchen zum Mitnehmen**  
vor dem Pfarrheim

**Freitag, 17. Juni 2022 – Hl. Messe vom Tag**

**19.00 Hl. Messe**

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

**Samstag, 18. Juni 2022**

**17.00 Vorabendmesse**

Amt für die Pfarrgemeinde

Kollekte für Bischöflicher Hilfsfonds Mütter in Not

---

Gottesdienste in der Zeit vom 19. bis 25. Juni 2022

---

Sonntag, 19. Juni 2022

**12. Sonntag im Jahreskreis**

Lukas 9, 18-24

10.00 Hochamt

Kollekte für Bischöflicher Hilfsfonds Mütter in Not

18.00 Rosenkranzgebet an der Grotte in Engelhelms

*Bitte Gotteslob mitbringen!*

Dienstag, 21. Juni 2022 – Hl. Aloisius von Gonzaga, Ordensmann

8.00 Hl. Messe in Johannesberg

Mittwoch, 22. Juni 2022 – Hl. Messe vom Tag

keine Hl. Messe

Donnerstag, 23. Juni 2022 – Geburt des Hl. Johannes des Täufers, Hochfest

8.15 Hl. Messe in Bronnzell

Freitag, 24. Juni 2022 – Heiligstes Herz Jesu, Hochfest

19.00 Hl. Messe

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Samstag, 25. Juni 2022

17.00 Vorabendmesse

Kollekte für die Pfarrgemeinde

**Jeder tritt allein  
in die Nachfolge,  
aber keiner bleibt  
allein in  
der Nachfolge.**

*Dietrich Bonhoeffer*



*Peter Heidutzek*

---

## Gottesdienste in der Zeit vom 26. Juni bis 3. Juli 2022

---

**Sonntag, 26. Juni 2022**

**13. Sonntag im Jahreskreis**

Lukas 9, 51-62

**10.00 Familiengottesdienst**

Musikalische Gestaltung: *Könix Kinder*

Kollekte für die Pfarrgemeinde

**18.00 Rosenkranzgebet** an der Grotte in Engelhelms  
*Bitte Gotteslob mitbringen!*

**Dienstag, 28. Juni 2022 – Hl. Messe vom Tag**

**8.00 Hl. Messe in Johannesberg**

**Mittwoch, 29. Juni 2022 – Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel**

**19.00 Hl. Messe**

Amt für die Pfarrgemeinde

**Donnerstag, 30. Juni 2022 – Hl. Messe vom Tag**

**Keine Hl. Messe**

**Freitag, 1. Juli 2022**

**19.00 Hl. Messe**

Amt für die Pfarrgemeinde

**Samstag, 2. Juli 2022**

**17.00 Vorabendmesse**

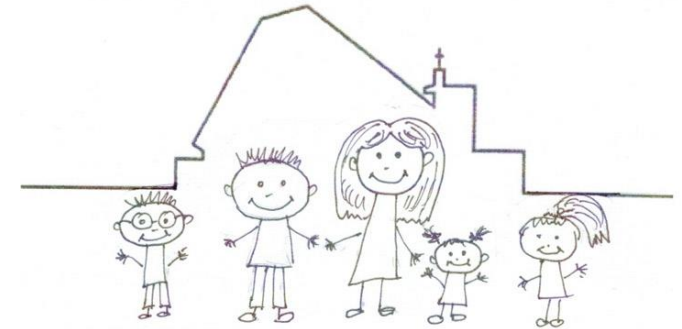
Amt für die Pfarrgemeinde

Kollekte für die Weltkirche

## Familiengottesdienst

**26. Juni 2022 um 10 Uhr**

**für die ganze Familie**



**Musik: Könixkinder**

**Es lädt ein: Team des Familiengottesdienstes**

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE  
CHRISTKÖNIG

**Sonntag, 3. Juli 2022**

**14. Sonntag im Jahreskreis**

Lukas 10, 1-12, 17-20

**10.00 Hochamt**

Amt für die Pfarrgemeinde

Kollekte für die Weltkirche

**18.00 Rosenkranzgebet** an der Grotte in Engelhelms  
*Bitte Gotteslob mitbringen!*

---

**Das Pfarrbüro** ist nach Terminvereinbarung für dringende Angelegenheiten wieder geöffnet sowie in allen Fällen, bei denen ein persönliches Erscheinen unumgänglich ist. Der Sicherheitsabstand von 1,5 m ist strikt einzuhalten, das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung ist verpflichtend. Weiterhin gilt jedoch: Anliegen und Anfragen sollten vorwiegend telefonisch zu den bekannten Öffnungszeiten beziehungsweise per E-Mail geschehen.

Pfarrer Andreas Frisch erreichen sie ebenfalls per Telefon oder E-Mail.

Gemeindereferent Markus Wüllner per Telefon 0151-59966757 und unter der E-Mail-Adresse markus.wuellner@bistum-fulda.de

Gemeindereferentin Christine Gärtner unter der E-Mail-Adresse christina.gaertner@bistum-fulda.de oder telefonisch über das Pfarrbüro dienstags vormittags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr

---

### **Taufe**

Taufeiern können stattfinden – zurzeit nicht mit mehreren Täuflingen. Zwecks Terminabsprache und Vorbereitung bitte Anfragen telefonisch ans Pfarrbüro.

---

### **Beichte**

Eine Beichte im Beichtstuhl ist derzeit nicht möglich. Es besteht die Möglichkeit nach telefonischer Vereinbarung mit Pfarrer Frisch zum Beichtgespräch – in einem großen Raum oder im Freien.

---

### **Krankenkommunion und Krankensalbung**

Aufgrund der Corona-Einschränkungen findet gegenwärtig keine reguläre Krankenkommunion statt. Wer nicht an Corona erkrankt ist oder unter Quarantäne steht, darf – unter Wahrung der Hygieneregeln – besucht werden. Bitte fragen Sie im Pfarrbüro nach.

---

### **Familiengottesdienst – bald wieder**

Der nächste Familiengottesdienst in Christkönig ist am 26. Juni 2022, 10 Uhr. Die „Könixkinder“ machen die Musik dazu.

---

<https://www.katholische-kirche-edelzell-engelhelms.de>

---

---

### **Schutzkonzept – Hinsehen & Handeln**

Seit Anfang des Jahres entwickeln Frauen und Männer im Pastoralverbund ein Schutz- und Präventionskonzept gegen sexualisierte Gewalt und für ein gutes Miteinander. Bei mehreren Treffen wurden Risiken und Gegenmaßnahmen bedacht. In den nächsten Versammlungen sollen Ergebnisse verschriftlich und in Übersichten anschaulich dargestellt werden. Das Ganze dient einem guten Verhalten zueinander, das geprägt ist von Respekt, Wertschätzung und einer Kultur der Achtsamkeit. Danke für die Mitarbeit aller.

---

### **Dankeschön**

#### **für den Ordner-Dienst seit Mai 2021 bis heute**

Seit dem Mai 2021 bis jetzt sind für die Feier der Gottesdienste Frauen und Männer der Gemeinde mit dem Ordner-Dienst beauftragt. Ihre Aufgabe: Sie weisen Mitfeiernde auf die aktuellen Corona-Regeln in der Kirche hin.

Rückblickend sagen Mitwirkende des Ordner-Dienstes: Das war und ist eine gute Erfahrung; Gottesdienstfeiernde sprechen „uns“ an, fragen nach den derzeit geltenden Regeln. Ein herzliches Willkommen, ein freundliches Wort und ein kurzes Gespräch vor oder nach dem Gottesdienst – eine nette Geste und eine Bereicherung.

Ende Juni wird der Ordnerdienst nun beendet. Ich bedanke mich bei allen, die samstags und sonntags für uns da waren und noch sind – für „uns“ alle.

Andreas Frisch, Pfarrer

---

### **Aktuelle Corona-Regeln**

Ab Samstag, dem 2. April 2022, entfällt in den Kirchen die Abstands- und Maskenpflicht. Nach wie vor sind die Inzidenzen hoch. Das Bistum Fulda empfiehlt eindringlich:

Bitte tragen Sie weiterhin eine medizinische Maske – insbesondere beim Singen – und rücken Sie nicht zu dicht zusammen! So helfen Sie mit, die Ansteckungsgefahr in unseren Gottesdiensten gering zu halten!

Danke für Ihr Verständnis.

---



## Über die Religionsmündigkeit

Ich möchte heute an ein Gesetz erinnern, das am 1. Januar 100 Jahre alt geworden ist. Das bei seiner Verabschiedung im Juli 1921 und bei seinem Inkrafttreten am 1. Januar 1922 höchst umstritten war, und obwohl heute noch aktuell und wichtig, dennoch weitgehend in Vergessenheit geraten ist. Das Gesetz über die religiöse Kindererziehung (vom Reichstag der Weimarer Republik erlassen am 21. Juli 1921), das die Frage der Religionsmündigkeit regelte und nach langem, auch konfessionellen Streit einen gesetzgeberischen Flickenteppich in Deutschland vereinheitlichte. Es besagt, dass ab der Vollendung des 10. Lebensjahres das Kind zu hören ist, wenn es in einem anderen Bekenntnis als bisher erzogen werden soll. Ab Vollendung des zwölften Lebensjahres darf ein Kind nicht mehr gegen seinen Willen in einem anderen Bekenntnis als bisher erzogen werden. Ab Vollendung des 14. Lebensjahres besteht in Deutschland eine uneingeschränkte Religionsmündigkeit.

Ich glaube, dass dieses Gesetz weitgehend in Vergessenheit geraten ist, liegt daran, dass für uns die Religionsmündigkeit selbstverständlich ist. Dennoch wirft die Religionsmündigkeit meiner Ansicht nach wichtige Fragen auf: Was bedeutet es, religionsmündig zu sein? Welche Voraussetzungen braucht es, um religionsmündig „werden zu können“?

Damit mich die Frage der Religionsmündigkeit überhaupt interessiert, braucht es in mir eine Sehnsucht nach Gott. Ein Suchen nach ihm aus freien Stücken, ein Versu-

chen, nach seinen Vorstellungen zu leben. Das alles braucht Freiheit, die mir in der Religionsmündigkeit zugesprochen wurde. Doch Freiheit – glaube ich – muss auch gelebt werden, damit sie nicht verkümmert. Wenn ich zu etwas mündig bin, bin ich dazu auch fähig. Zum Beispiel zu wählen. Ab einem gewissen Alter wird mir zugetraut, verantwortungsvoll an Wahlen teilzunehmen, ich bin dazu fähig. Ähnlich verhält es sich bei der Religionsmündigkeit: Mir wird zugetraut, mich verantwortungsvoll in Glaubensdingen zu entscheiden. Zu dieser Fähigkeit gehört meiner Ansicht nach im Religiösen das Eingeständnis meiner Bedürftigkeit. Glauben zu können, Ja sagen zu können zu Gott, ist immer auch Gnade, Geschenk Gottes.

Auf dem Weg zur Mündigkeit brauchen Menschen Hilfe. Das Zeugnis der Mündigen. Wir kennen das im Patenamts, doch gilt es weit darüber hinaus. Als Mündige sind wir immer einander Paten. Was Zeugnis heißt, zeigt uns Johannes der Täufer, dessen Geburt wir in diesem Monat feiern. Er verweist auf Jesus und tritt als Mensch selbst in den Hintergrund. Das Erreichen der Mündigkeit stellt ein Recht dar. Inklusive dem Recht, nicht sich selbst, sondern Gott wichtig zu nehmen. Nicht sich selbst zu bezeugen und zu verkünden, sondern das, was mir verkündet wurde. So macht es Johannes. So können wir es auch. Menschen – und nicht nur Kinder – brauchen mein Zeugnis, Ihr Zeugnis.

Michael Tillmann



Der Lehrer: „Andy, nenne mir zwei berühmte Männer, deren Namen mit M beginnen.“ Andy: „Maradona und Matthäus!“ Lehrer: „Ich hätte eher an Michelangelo und Mozart gedacht.“ Andy: „Kenne ich nicht. Sind das Ersatzspieler?“

„Warum musstest du heute nachsitzen?“, fragt der Vater. „Ich habe mich geweigert, jemanden zu verpetzen.“ – „Das war aber fair von dir, worum ging es denn?“ – „Unser Lehrer wollte wissen, wer Julius Cäsar ermordet hat.“

Aus: „Wer lacht wird selig 2021“ © St. Benno Verlag Leipzig, [www.vivat.de](http://www.vivat.de). In: Pfarrbriefservice.de

Ein Student, der im Examen durchgefallen war, simst an seinen Bruder: „Nicht bestanden. Bereite Vater vor.“ Der Bruder antwortet: „Vater vorbereitet. Bereite dich vor.“

Passantenumfrage in einer deutschen Fußgängerzone: „Mein Herr“, fragt der Reporter einen vorbeigehenden Mann, „was denken Sie, ist das größere Problem in unserer Gesellschaft: mangelndes Wissen oder Desinteresse?“ Antwortet der Passant: „Weiß ich nicht. Ist mir auch egal ...“